



## Folge 9: Anna erzählt ein Märchen

Mimi: Hallöchen, Kinder. Schön, dass ihr da seid! Mir ist gerade wieder ein bisschen langweilig, weil Drako schläft. Und ihr wisst bestimmt schon, was Paul macht: Genau! Er macht mal wieder Hausaufgaben...

Deshalb schaue ich mal, was Anna macht. Vielleicht spielt sie mit mir.

Hey, Anna. Was machst du?

Anna: Hallo, Mimi. Ich habe mir gerade ein Märchen angehört. Meine Lehrerin hat es mir geschickt.

Mimi: Oh, toll, ein Märchen. Erzählst du es mir? Ich liebe Märchen! Und ich weiß auch schon, wie das Märchen anfängt. Kinder, ihr wisst bestimmt auch, wie ein Märchen anfängt. Genau, mit „Es war einmal...“.

Anna: Stimmt, Mimi. Also gut, ich erzähle dir das Märchen. Aber zum Märchen gibt es noch eine Aufgabe. Meine Lehrerin hat gesagt, dass man immer seine beiden Arme hochheben muss, wenn man im Märchen das Wort „zwei“ hört.

Mimi: Ok, ich habe aber keine Arme. Aber ihr könnt das machen, Kinder. Immer, wenn ihr in der Geschichte das Wort „zwei“ hört, hebt ihr einfach eure Arme hoch.

Anna: So.

Mimi: Und passt gut, auf, dann könnt ihr nachher viele Zauberstäbe sammeln!

Anna: Alles klar, dann fange ich jetzt an:

Es war einmal eine Prinzessin, die immer Geschenke bekommen wollte. Jeden Tag setzte sie sich auf ihren Thron und wartete dort, bis ihr jemand ein Geschenk brachte. Aber sie freute sich nie, wenn sie nur ein Geschenk bekam, sie wollte von allem immer zwei haben.

Eines Tages kam ein Prinz in das Schloss und brachte der Prinzessin ein Geschenk. Sie freute sich sehr und packte das Geschenk aus. Darin lag ein goldener Ring. "Nur ein einziger Ring? Ich will aber zwei Ringe haben!", rief die Prinzessin enttäuscht. Der Prinz hatte aber nur einen Ring dabei. Die Prinzessin wurde wütend, rief ihre Wachen und ließ den Prinzen aus dem Schloss werfen, ohne sich zu bedanken.

Am nächsten Tag kam eine Lehrerin in das Schloss und brachte der Prinzessin auch ein Geschenk. Die Prinzessin freute sich sehr und packte das Geschenk aus. Diesmal lag darin ein schöner Stift. "Nur ein einziger Stift? Ich will aber zwei Stifte haben!", rief die Prinzessin enttäuscht. Da die Lehrerin aber nur einen Stift dabei hatte, wurde die Prinzessin wütend und ließ sie von den Wachen aus ihrem Schloss werfen, ohne sich zu bedanken.

Am Tag darauf kam ein Fischer in das Schloss und brachte der Prinzessin ein Geschenk.

Mimi: Was ist ein Fischer?

Anna: Das ist ein Mensch, der Fische fängt. Hast du eine Idee, was für ein Geschenk er für die Prinzessin gebracht hat?

Mimi: Mhm, bestimmt einen Fisch! Lecker, ich liebe Fische!



Anna: Genau. Ich erzähle mal weiter:

Die Prinzessin freute sich sehr und packte das Geschenk aus. Darin lag ein leckerer Fisch. Die Prinzessin wurde wieder wütend und rief laut: Nur ein Fisch? Ich will aber zwei Fische haben! Die Prinzessin hat auch den Fischer aus dem Schloss werfen lassen, ohne sich zu bedanken.

Am Tag darauf kam wieder ein Besucher in das Schloss. Es war ein Spielzeugmacher - er wollte der Prinzessin ein Spielzeug schenken.

Die Prinzessin freute sich sehr und packte das Geschenk aus. Diesmal lag darin eine süße Puppe. "Nur eine einzige Puppe? Ich will aber zwei Puppen haben! Alle wissen doch, dass ich von allem immer zwei haben will!" Der Spielzeugmacher hatte aber keine zwei Puppen dabei und rannte schnell aus dem Schloss, weil er nicht wie die anderen hinausgeworfen werden wollte.

Die Prinzessin war von den Geschenken, die sie bekommen hatte, so enttäuscht, dass sie keine Besucher mehr ins Schloss lassen wollte. Aber da klopfte ein Gärtner ans Tor und sagte, dass er für sie ein gut riechendes Geschenk hatte. Die Prinzessin wurde neugierig und ließ den Gärtner herein.

Sie freute sich sehr und packte das Geschenk aus. Darin lag eine gut riechende Blume. "Mhhhh. Hast du noch eine Blume für mich? Ich will zwei duftende Blumen haben! Aber der Gärtner hatte nur eine Blume dabei, und die Prinzessin ließ auch ihn hinauswerfen.

Ein paar Tage später wurde die Prinzessin sehr krank und ihre Mutter, die Königin, rief einen Arzt. Der Arzt kam schnell ins Schloss und untersuchte die Prinzessin. "Du bist so krank, Prinzessin, dass du eine Spritze bekommen musst", sagte der Arzt. "Aber der Prinz, die Lehrerin, der Fischer, der Spielzeugmacher und der Gärtner haben mir erzählt, dass du von allem immer zwei haben willst. Darum habe ich gleich zwei Spritzen mitgebracht."

Mimi: Oje, zwei Spritzen! Ich glaube nicht, dass die Prinzessin zwei Spritzen will.

Anna: Stimmt, Mimi, pass auf: Da bekam die Prinzessin große Angst und fing an zu weinen. Der Arzt tröstete sie und sagte: "Du bekommst nicht zwei Spritzen. Du bekommst nur eine, damit du wieder gesund wirst. Aber du musst mir versprechen, dass du nie wieder 'Ich will aber zwei haben!' rufst, wenn du ein Geschenk bekommst." Die Prinzessin wischte sich die Tränen weg und versprach es dem Arzt.

Mimi: Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Anna: Genau. Hat dir die Geschichte gefallen?

Mimi: Ja! Aber ich finde die Prinzessin ein bisschen doof. Warum will sie immer zwei Sachen haben? Ich freue mich auch über einen Fisch und eine Blume... Aber ich glaube, am Ende hat die Prinzessin auch verstanden, dass man nicht von allem 2 braucht, oder Kinder? Ich suche jetzt auf jeden Fall eine Maus zum Spielen. Bis bald, Kinder. Drako ist beim nächsten Mal dann auch wieder wach 😊